

Informationen zur Pressekonferenz am 28. Februar 2007, um 11.00 Uhr, in der Adam-Kraft-Realschule, Lutherplatz 4

## **Start in die Realschule der Zukunft**

Die städtische Adam-Kraft-Realschule (AKR) am Lutherplatz wird mit Beginn des Schuljahres 2007/2008 als erste öffentliche Schule in ganz Bayern den Betrieb als verbindliche Ganztageschule aufnehmen. Für alle Schülerinnen und Schüler in den geplanten drei Eingangsklassen gilt dann ab September zwischen 7:30 und 16:00 Uhr ein völlig neuer Stundenplan. Bei einem ersten Informationsabend am Montag, den 5. März, um 19 Uhr wird den Eltern der Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen aus den umliegenden Südstadtgrundschulen das neue Ganztageskonzept der AKR erläutert.

Der Schulreferent der Stadt Nürnberg, Dr. Dieter Wolz, ist gespannt, wie das neue Angebot der Ganztagesrealschule angenommen werden wird. "Wir wollen den Einzugsbereich Südstadt als Sprengel für die Adam-Kraft-Realschule zunächst beibehalten. Wer sein Kind aber nicht nach dem neuen Modell, sondern dem herkömmlichen Prinzip unterrichten lassen möchte, der muss es dann an einer anderen Nürnberger Realschule anmelden. Eventuelle Restplätze werden wir mit anderen Interessierten auffüllen", sagte Wolz. „Wir betreten pädagogisches Neuland und bieten die Chance auf zukunftsorientierte ganzheitliche Bildung“.

Den Ganztagesbetrieb einzelner Klassen, die Ganztagesbetreuung von Schülerinnen und Schülern und das Angebot der Mittagsbetreuung gibt es mittlerweile auch in Nürnberg in zunehmendem Maße. Auch für die AKR war zunächst das noch von der ehemaligen Kultusministerin Monika Hohmeier propagierte Modell der Ganztagesbetreuung angedacht, an dessen Kosten Freistaat und Stadt zu jeweils 40 Prozent und die Eltern mit 20 Prozent beteiligt sind. In diese Form der Betreuung ist aber jeweils nur ein geringer Prozentsatz der Schülerinnen und Schüler einer Schule eingebunden.

## **Eigenes Konzept der AKR**

Hier setzt die AKR mit ihrem eigenen Konzept an. Grund für die Überlegungen zu einer völlig neuen Konzeption war die obligatorische Visitation der Schule durch den staatlichen Ministerialbeauftragten, der feststellte, dass die Leistungen der Schülerinnen und Schüler der AKR trotz umfangreicher Maßnahmen im Bereich der pädagogischen Schulentwicklung nicht mehr gesteigert werden konnten. Die Gründe dafür liegen auch im problematischen Südstadt-Umfeld der Schule und in einem extrem hohen Migrantanteil. Und wenn statistisch gesehen im AKR-Einzugsbereich gerade einmal sieben Prozent der Gundschüler die Realschulreife erlangen (im bayernweiten Durchschnitt sind es 25 %), von denen wiederum ein hoher Anteil ballungsraumtypisch die Schule nicht erfolgreich beenden kann, dann wird deutlich, mit welchen Qualitätsproblemen die AKR als Großstadtschule zu kämpfen hat.

Der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und der Schulverwaltung wurde schnell klar, dass eine Ausweitung von Fördermaßnahmen wie z.B. in der Ganztagesbetreuung allein nicht ausreichen würde, um die AKR voranzubringen. Mehr als die Hälfte der Lehrerinnen und Lehrer an der AKR beteiligen sich seit 2005 in verschiedenen Arbeitsgruppen an der Formulierung pädagogischer Schwerpunkte und an der Erstellung eines speziell auf die Bedürfnisse des AKR-Umfeldes zugeschnittenen Profils. Das ist kein einfacher Prozess, aber letztlich stimmte dann der Nürnberger Stadtrat 2006 der Konzeption zu und erklärte sich damit auch bereit, die notwendigen finanziellen Mittel für diese erste verbindliche Ganztageschule zu investieren.

Der Baubeginn für einen Neubau auf dem Schulgelände ist noch für das Ende des laufenden Schuljahres geplant. Wenn der Neubau bezugsfertig ist, wird auch der Altbau saniert werden. Um während der gesamten Bauzeit flexibel sein zu können, werden vorübergehend sechs Raumcontainer aufgestellt. Im Endausbau sind für die Adam-Kraft-Realschule 22 Klassen vorgesehen mit allen erforderlichen Fachräumen, Turnhalle, Bibliothek und Mensa.

Für ihr pädagogisches Konzept hat die AKR auch Anleihen bei Privatschulen, kirchlichen und öffentlichen Schulen im gesamten Bundesgebiet genommen. Für Schulleiter Andreas Coburger ist es wichtig, „sowohl die Leistungen zu fördern und so den Erfolg für die Schülerinnen und Schüler sicher zu stellen als auch auf die sozialen Bedürfnisse der Südstadt zu reagieren“. Es entstand ein Sechs-Säulen-Modell mit den Inhalten Steigerung der schulischen Leistung, Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und Sprachkompetenz, Schule als Lebensraum, Stärkung der sozialen Kompetenz, musische Bildung. Daraus wiederum resultiert ein völlig neuer Stundenplan mit Blöcken, Rhythmisierung und Differenzierung, um eine andere Methodik des Unterrichtens und des Lernens zu ermöglichen.

### **Der Schultag sieht völlig anders aus**

Der künftige Schultag beginnt an der AKR um 7:30 Uhr mit Freiarbeit und einer offenen Einstimmung. Dann folgen jeweils Doppelstunden mit Kernfächern wie Deutsch, Mathematik und Englisch im Wechsel mit Sport, Musik, Kunst und Differenzierungsstunden. Ganz wichtig ist vor der Mittagspause die tägliche fachgebundene Freiarbeit, die teilweise die Hausaufgaben ersetzen soll, die beim Ganztagesbetrieb weitgehend entfallen. Die Mittagspause lässt neben dem gemeinsamen Essen Platz für Freizeitaktivitäten in der Turnhalle, der Bibliothek, im Kunstraum, im Computerraum, im Aktivraum oder auch im Stilleraum.

Neben Kern- und Wahlfachunterricht werden Differenzierungsstunden angeboten, in denen Schülerinnen und Schüler in Deutsch, Mathematik, Englisch individuell besonders gefördert werden können. Aber auch naturwissenschaftliche Experimente und zwei Unterrichtseinheiten zum Training der sozialen Kompetenz, die von den beiden Schulsozialpädagogen an der AKR bestritten werden, sind in den Stundenplan integriert. Bis 16 Uhr gibt es von Montag bis Donnerstag einen offenen Ausklang, das heißt, die Schüler müssen das Schulhaus nicht gleich mit dem letzten Gongschlag verlassen. Am Freitag beschließt eine Klassenleiterstunde, die zum Wochenrückblick und zur Organisation des bevorstehenden Wochenprogramms genutzt werden soll, bis gegen 14:00 Uhr die Schulwoche an der AKR.

Ein Schwerpunkt des Unterrichtsbetriebs ist die musische Bildung. Dazu will die Schule mit externen Partnern zusammenarbeiten. So wurde bereits eine enge Kooperation mit der Städtischen Musikschule vereinbart, die eine Bläserklasse und eine Chorklasse in der 5. Jahrgangsstufe einrichten wird. Eine Tanz- und eine Percussionsgruppe ergänzen die musische Zusatzausbildung. Um den Anforderungen durch die neuen Unterrichtsformen gerecht zu werden, kommt der Zusammenarbeit im Kollegium in Teams und Fachgruppen große Bedeutung zu. Das Konzept der Ganztageschule muss in Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus erprobt und ständig weiterentwickelt werden.

Anlagen:

Das Sechs-Säulen-Modell der Ganztageschule AKR  
Entwurf eines Wochen-Stundenplans

# Ganztagesesshule AKR

Mehr Erfolg, Freude am Lernen, Integration

Schule als Lebensraum

Stärkung der sozialen Kompetenz

Musische Bildung

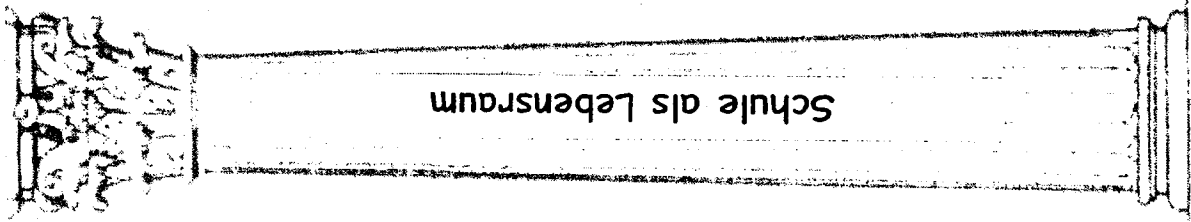
Steigerung der schulischen Leistung

Stärkung der Eigenverantwortlichkeit

Sprachkompetenz

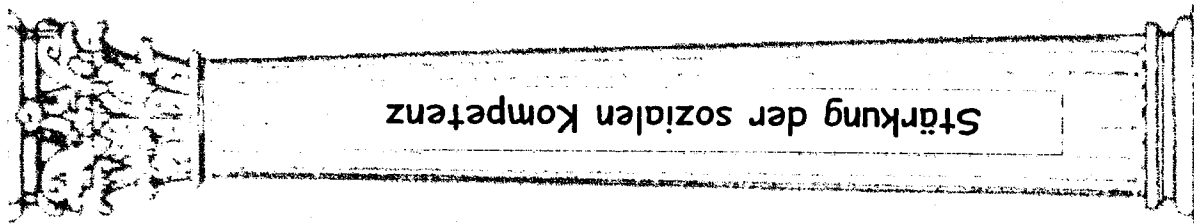
# Schule als Lebensraum

- Gemeinsames Mittagessen
- Spielgruppen
- Offener Informatik- und Kunstraum, offene Turnhalle,
- Offener Tagesanfang
- Rückzugsmöglichkeiten für Schüler (S) und Lehrer (L) (Besprechungszimmer, Ruheräume)
- Mitgestaltung des Schullebens (S & L)
- Klassenleiterstunden
- Mehr Schülermitverantwortung
- Rituale, Regeln, Reviere
- angenehme Arbeitsplätze (S & L)
- Schulsanitätsdienst
- Identifikationsmöglichkeiten (Schulpullover, Schullogo, ...)
- ...



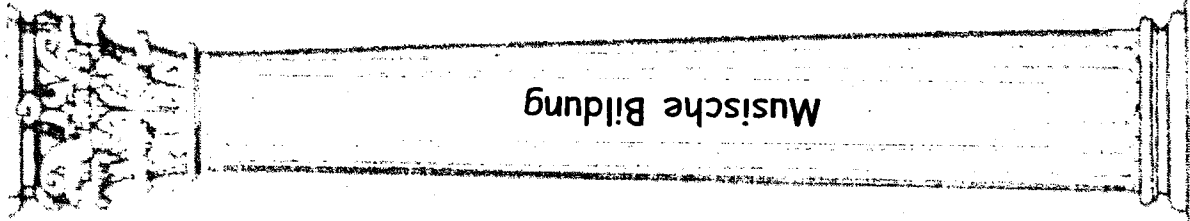
# Stärkung der sozialen Kompetenz

- Soziales Kompetenztraining mit Soz.Päd.
- Interkulturelles Lernen
- Tutoren
- Lerntutoren
- Mediatoren
- Eigenverantwortliches Lernen in kleinen Gruppen
- ...



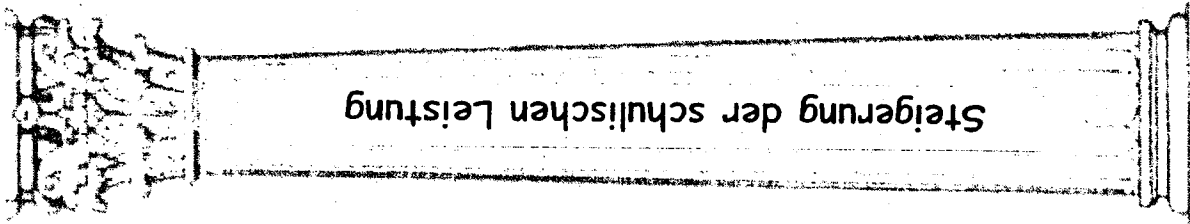
## Musische Bildung

- Schultheater
- Förderung der darstellende Künste  
(Malerei, Graphik, Gestaltung, Design...)
- Schulorchester
- Schulchor
- Instrumentalunterricht
- Tanz / Bewegung / Sport
- Theater- und Konzertbesuche
- Besuch von Ausstellungen
- ...



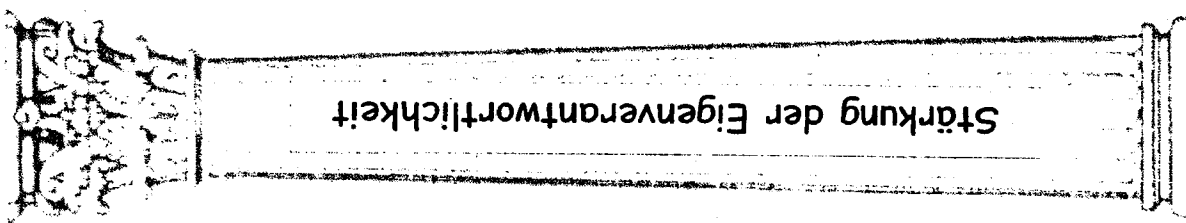
# Steigerung der schulischen Leistung

- ▶ Lerntechniken vermitteln
- ▶ Lernen in differenzierten Kleingruppen
- ▶ Lernmotivation durch ...
- ▶ Fächerübergreifender Unterricht
- ▶ Eigenverantwortliches Arbeiten
- ▶ Ausweitung der Unterrichtszeit
- ▶ ...



# Stärkung der Eigenverantwortlichkeit

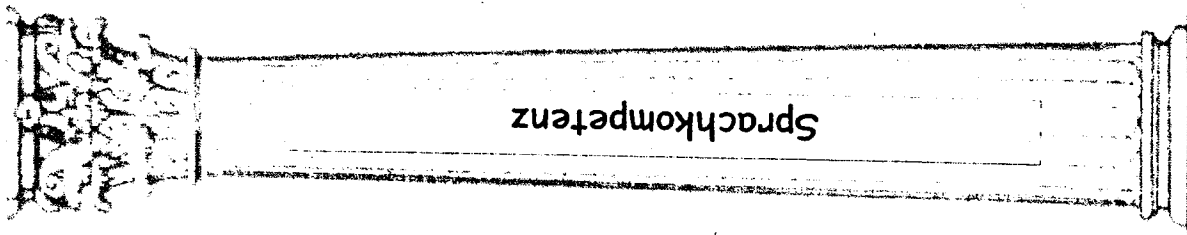
- Freiarbeit/Wochenplanarbeit
- Lernpartnerschaften
- Gruppenarbeit
- Projektarbeit
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- ...





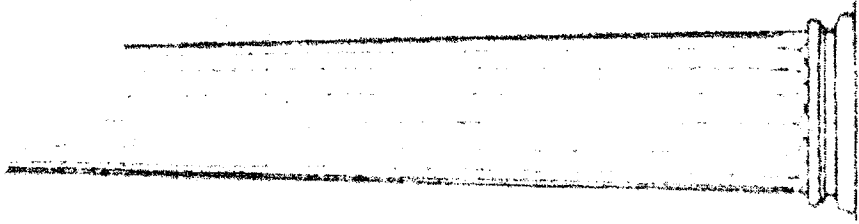
# Sprachkompetenz

- ▶ Lesen/Vorlesen
- ▶ Erweiterter Sprachenunterricht
- ▶ Schulspiel
- ▶ Einüben von Vortragstechniken
- ▶ Schulbibliothek
- ▶ Vorlesewettbewerbe
- ▶ Lesenacht
- ▶ ...



## Offene Punkte

- Hausaufgaben (keine oder Betreuung durch ...)
- Organisation/Betreuung Mittagessen
- Art der Rhythmisierung
- Professionelle Unterstützung für die Lehrer
- Arbeitsplätze für Lehrer
- Kommunikationswege
- Schulprofil
- ...



# Vorschlag 2

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30			Offener Anfang / Freiarbeit		
8:15	Englisch	Erdkunde	Mathematik	Musik	Deutsch
8:45					
8:45	Englisch	Biologie	Mathematik	Musik	Deutsch
9:30			Pause		
9:50	Sport	Deutsch	Religion	Englisch	Kunst / Werken
10:35					
10:35	Sport	Deutsch	Religion	Englisch	Kunst / Werken
11:20			Pause		
11:35	D - Freiarbeit	M - Freiarbeit	E - Freiarbeit	Ek - Freiarbeit	Kunst / Werken
12:20					
Mittagspause / Tischkultur / Freizeit					
13:20	D - Differenzierung	E - Differenzierung	Wahlfach ab 12:35 Uhr (Doppelstunde)	Mathematik	Klassenleiterstunde
14:05			Pause		
14:15	Mathematik	TSK / nat. wissenschaftl. Experimente	Wahlfach - Externe	Biologie	
15:00					
15:00	M - Differenzierung	TSK / nat. wissenschaftl. Experimente	Wahlfach - Externe	Diff. - Sport	
15:45					
16:00	Offener Ausklang			Offener Ausklang	

# AKR Ganztageschule

## A) Allgemeine Schuldaten

Anzahl der Schüler	682
Anzahl der Klassen	24
Lehrkräfte Personen	46
Lehrkräfte Stellen	39

## B) Ganztageschule

### 1. Personalmehrbedarf

12 LWS pro Klasse

120 LWS bis zur 7. Jahrgangsstufe (insges. 10 Klassen)

entspricht 4,8 Stellen

zusätzlich 2 Sozialpädagogen

### 2. Personalmehrkosten

Lehrpersonal 380 000 €

2 Soz. Päd. 100 000 €

Gesamt: 480 000 €

3. Finanzierung

230 000 € staatliche Zuwendung aus Förderprogramm  
Ganztagesbetreuung (40:40:20)

250 000 € städtische Mittel durch Budgetumschichtung

4. Investitionskosten

Gesamtkosten	4,30 Mio €
geplante staatl. Zuwendung	1,35 Mio €
Anteil Stadt	2,95 Mio €

5. Stadtratsbeschlüsse

Schulausschuss vom 21.07.2005

- Grundsatzbeschluss -

Schulausschuss vom 14.10.2005

- Zwischenbericht -

Schulausschuss vom 19.05.2006

- Vorschlag Personalausstattung -

Personal- und Organisationsausschuss vom 19.09.2006

- Gutachten über Personalausstattung, sowie Finanzierung -

Stadtratsbeschluss zum Haushalt 2007

- Stellenschaffung -